

Netbooks für die Grundschule??

Beitrag von „alias“ vom 20. November 2010 12:24

Zitat

Original von floridapanters

- 1) Tische an die Wände und darauf PCs mit Flatscreen stellen. Kostenpunkt pro PC etwa 500-600€ inkl. Bildschirm.

Dieser Kostenansatz liegt viel zu hoch. Du bekommst gute Gebrauchtgeräte mit Garantie, die erst 2 Jahre alt sind ab 100 €. Dazu 17"-Monitore, ebenfalls gebraucht, ab 40 €. Vorteil der Desktop-Geräte: Sie sind auch von Laien nachrüst- und erweiterbar, robust und günstig. Achtung! Unbedingt lauter baugleiche geräte kaufen. Dann kann man ein Image erstellen und auf alle Rechner aufspielen.

Zitat

- 2) Notebookwagen. Hierbei sehe ich aber einerseits recht hohe Kosten kommen (bestimmt 800€ pro Notebook) und eine höhere Anfälligkeit der Geräte (können runterfallen, Akkus irgendwann platt, bei defekten muss Gerät eingeschickt werden ...).

Für den Grundschulöeinsatz wirst du wohl keine 3D-Spielegrafik benötigen. Auch die Festplatte muss nicht so riesig sein. 600 € genügen - es sollten jedoch Monitore mit 17" sein. Großer Nachteil: Laptops gehen im rauen Schulalltag gerne an den "Scharnieren" defekt. Da ist dann schnell das gesamte Laptop unbrauchbar - und eine Garantie gibt es dabei nicht.

Auch Akkus sind schnell hinüber.

Zitat

- 3) Netbooks?? Ich habe aus der Not heraus in dieser Woche meine Kinder auch auf meinem Netbook arbeiten lassen. Die Kinder kamen damit sehr gut zurecht, vor allem die kleinere Tastatur kam ihnen wohl sehr entgegen :). Gibt es Erfahrungswerte? Die Anschaffungskosten wären ja sehr gering mit 300€ pro Gerät. Es wäre halt die Frage, ob der doch recht kleine Bildschirm irgendwie zum Problem wird ...

Eben. Netbooks sind tolle Spielzeuge für Erwachsene - aber nix für Kinder. Die Software, die darauf in akzeptabler Qualität darstellbar ist, schränkt das eh' schon begrenzte Lernsoftwareangebot weiter ein.